

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Saxodur-2K-Epoxi-Aktivgrund Härter
LG 1700**
Überarbeitet am : 24.01.2006 Version : 2.0.0

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname

Saxodur-2K-Epoxi-Aktivgrund Härter LG 1700

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Anstrichstoff /Anwendung gemäss technischem Merkblatt

Hersteller/Lieferant

Sax Farben AG

Straße/Postfach

Stationsstrasse 41

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

CH 8902 Urdorf

Telefon / Telefax

++41 44 735 32 32 / ++41 44 735 32 00

Notfallauskunft

Tox-Zentrale Zürich ++41 44 251 51 51

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

XYLOL ; EG-Nr. : 215-535-7 ; CAS-Nr. : 1330-20-7

Anteil : 30 - 35 %

Einstufung : R 10 Xn ; R 20/21 Xi ; R 38

N-BUTANOL ; EG-Nr. : 200-751-6 ; CAS-Nr. : 71-36-3

Anteil : 15 - 20 %

Einstufung : R 10 Xi ; R 41 Xn ; R 22 Xi ; R 37/38 R 67

1-METHOXY-2-PROPANOL ; EG-Nr. : 203-539-1 ; CAS-Nr. : 107-98-2

Anteil : 10 - 15 %

Einstufung : R 10

BUTANOL ; EG-Nr. : 200-751-6 ; CAS-Nr. : 71-36-3

Anteil : 1 - 5 %

Einstufung : R 10 Xi ; R 41 Xn ; R 22 Xi ; R 37/38 R 67

03. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Entzündlich · Gefahr ernster Augenschäden · Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

Nach Einatmen

Frischlufte zuführen. Person an die frische Luft bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen.

Nach Hautkontakt

27 - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Umgehend einen Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Saxodur-2K-Epoxi-Aktivgrund Härter**

LG 1700

Überarbeitet am : 24.01.2006 Version : 2.0.0

Nach Verschlucken

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt rufen. Betroffenen ruhig halten.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen fernhalten und für gute Raumbelüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Gewisse Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. 15 - Vor Hitze schützen Erwärmung über 50°C vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Saxodur-2K-Epoxi-Aktivgrund Härter
LG 1700**
Überarbeitet am : 24.01.2006 Version : 2.0.0

Lagerklasse VCI : 3A

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

XYLOL ; CAS-Nr. : 1330-20-7

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 100 ppm / 440 mg/m³

Kategorie : 4

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)

Parameter : Xylol / Vollblut / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 1.5 mg/l

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)

Parameter : Methylhippur-(Tolur-)säure / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 2 g/l

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : Short Term Exposure Limit (EC)

Wert : 100 ppm / 442 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

Spezifizierung : Threshold Limit Value (EC)

Wert : 50 ppm / 221 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

N-BUTANOL ; CAS-Nr. : 71-36-3

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 100 ppm / 310 mg/m³

Kategorie : = 1 =

Bemerkungen : Y

Versionsdatum : 01.09.2001

1-METHOXY-2-PROPANOL ; CAS-Nr. : 107-98-2

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 100 ppm / 370 mg/m³

Kategorie : = 1 =

Bemerkungen : Y

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : Short Term Exposure Limit (EC)

Wert : 150 ppm / 568 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

Spezifizierung : Threshold Limit Value (EC)

Wert : 100 ppm / 375 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

BUTANOL ; CAS-Nr. : 71-36-3

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 100 ppm / 310 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Saxodur-2K-Epoxi-Aktivgrund Härter**

LG 1700

Überarbeitet am : 24.01.2006 Version : 2.0.0

Kategorie : = 1 =
Bemerkungen : Y
Versionsdatum : 01.09.2001

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen Schutzhandschuhe (Salbe).

Augenschutz

Schutzbrille verwenden.

Körperschutz

Vor der Arbeit geeignete Hautschutzmittel anwenden. Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : Flüssig.
Farbe : farblos
Geruch : Arttypisch.

Sicherheitsrelevante Daten

| | | | | |
|--------------------------|--------------|-----|-------------------------|-----------------|
| Siedepunkt/-bereich : | (1013 hPa) | ca. | 118 °C | |
| Flammpunkt : | | | 24 °C | |
| Dampfdruck : | (50 °C) | < | 50 hPa | |
| Dichte : | (20 °C) | | 0.953 g/cm ³ | |
| Lösemitteltrennprüfung : | (20 °C) | < | 3 % | |
| Auslaufzeit : | (20 °C) | > | 20 s | DIN-Becher 4 mm |

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der MAK-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystem führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Reizung am Auge und reversible Schäden verursachen.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Saxodur-2K-Epoxi-Aktivgrund Härter
LG 1700**

Überarbeitet am : 24.01.2006 Version : 2.0.0

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Summe organischer Stoffe der Klasse II : 45 - 50 %

Summe organischer Stoffe der Klasse III : 20 - 25 %

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 2 (CH) Selbsteinstufung

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Sicherheitsrelevante Änderungen

02. Gefährliche Inhaltsstoffe · 14. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (2003) · 14. Seeschifftransport IMDG/GGVSee · 15. Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

R-Sätze der Inhaltsstoffe

| | |
|-------|---|
| 10 | Entzündlich |
| 20/21 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut |
| 22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken |
| 37/38 | Reizt die Atmungsorgane und die Haut |
| 38 | Reizt die Haut |
| 41 | Gefahr ernster Augenschäden |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen |

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
